



GRUPPE NULL

Zur Veröffentlichung von „Kinski“

von

Conrad Knorr

„Kinski“ ist ein Lied der Rockband „Gruppe Null“ aus Magdeburg, bestehend aus David Banik (Gesang), Lars Jähner (Schlagzeug) und Conrad Knorr (Rest). Der Song soll ein Denkmal für den großartigen Klaus Kinski darstellen, welcher uns stetig inspiriert. Es musste einfach sein.

Nun ein paar Erinnerungsfetzen der Entstehungsgeschichte:

Ich träumte tatsächlich von der Melodie des Refrains, weshalb das Demo erst „Gute Nacht“ hieß. Es war einer dieser Momente, in denen man sich mitten in der Nacht aufrappeln muss, um ein Demo aufzunehmen, weil sonst die Idee schnell verfliegt. Das ist nun mal der Job eines ernsthaften Musikers, eben auch jenes im Notfall zu leisten. Dieser Notfall war soeben eingetreten. Also machte ich eine Judo-Rolle vorwärts, draußen waren es -27 °C. Ich schlief dieser Tage auf dem Boden, auf einer sehr dünnen Schaummatte, weil mich das an Kant erinnerte.

Ich befand mich in Savala, einem winzigen Dorf im Nordosten Estlands. Es gab nicht viel zu tun und bevor ich einschlief, schaute ich einen alten Edgar Wallace Film, weil er zu dem Schneetreiben vor meinem Fenster passte. Der geniale Klaus Kinski spielte mit und er war wie immer fantastisch. Keiner kann den „Schrecken“ so gut darstellen wie Klaus Kinski. Ich beschloss also, dass ER jetzt dran war und schrieb einen Text zu meinem nächtlichen Rocksong. David gefiel das Lied und ich musste ihm nicht mal die Gesangsmelodie zeigen, er erfand sie selbst genauso wie ich sie mir gedacht hatte und fügte noch die wunderschönen Zeilen „Geld, nur für Geld...“ hinzu. Das sind wohl die Lieder, welche einem die Götter von Zeit zu Zeit in den Schoß legen. Übrigens mein erstes Synthesizer-Solo!

Anmerkung des Managements:

Derzeit sucht Gruppe Null nach Social Media Experten und wünscht sich mehr Pressekontakt.

www.gruppenull.de